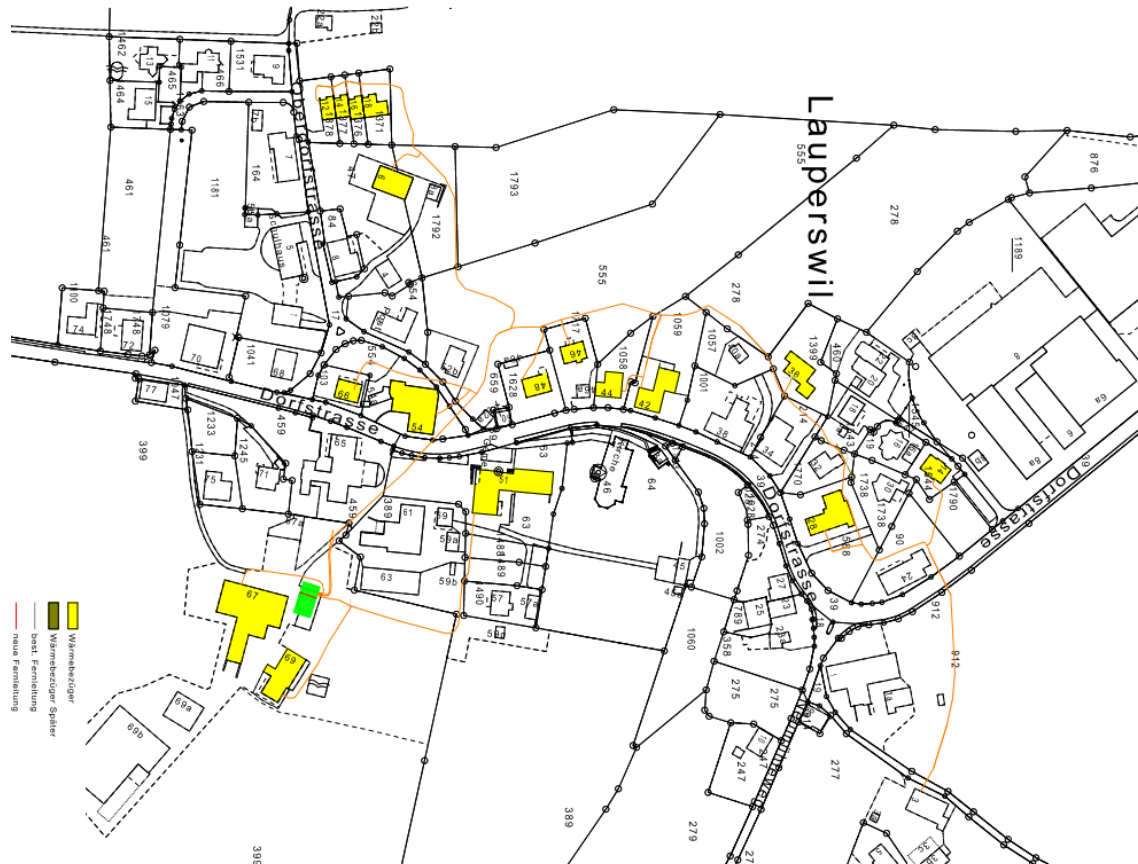


Holz und Solar, zwei die sich verstehen

Themen

1. Wer ist der Wärmeverbund Lauperswil AG, Ausgangslage
2. Ziele und Herausforderungen
3. Strategien zur Effizienzsteigerung
4. Konzepte für Gemeinschaftsnutzung von Strom
5. Zukunftsperspektive: Vom Wärme- zum Energieverbund
6. Diskussion und Fragen

1. Wer ist der Wärmeverbund Lauperswil,



Mit der aus einheimischen Holz (ausschliesslich aus der Gemeinde Lauperswil) produzierten Wärme, werden jährlich 65'000 Liter Heizöl und 180 Tonnen CO2 eingespart.

1. Wer ist der Wärmeverbund Lauperswil, Ausgangslage

- Gründungsjahr 2014
- 17 Liegenschaften werden durch den Wärmeverbund versorgt
- Einer der Hauptaktionäre ist die Gemeinde Lauperswil
- In den Sommermonaten wird keine Energie geliefert

2. Ziele und Herausforderungen



1. Hauptziele: Energieoptimierung, Verfügbarkeit 365 Tage im Jahr
2. Herausforderungen: Sommerbetrieb und gesetzliche Einschränkungen für Elektroboiler
3. Redundanz wenn Holzfeuerung ausfällt (Stö



artung)

3. Strategien zur Effizienzsteigerung

Ziel: Kontinuierliche Wärmeproduktion auch in den Sommermonaten

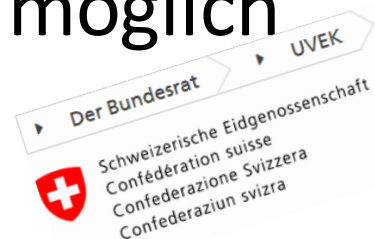
- Ausbau einer PV-Anlage und Nutzung einer Wärmepumpe im Sommer



4. Konzepte für Gemeinschaftsnutzung von Strom

ZEV (Zusammenschluss zum Eigenverbrauch),
Virtueller ZEV und LEG (Lokale
Elektrizitätsgemeinschaft)

Neu nach der Abstimmung über «die sichere
Stromversorgung» möglich

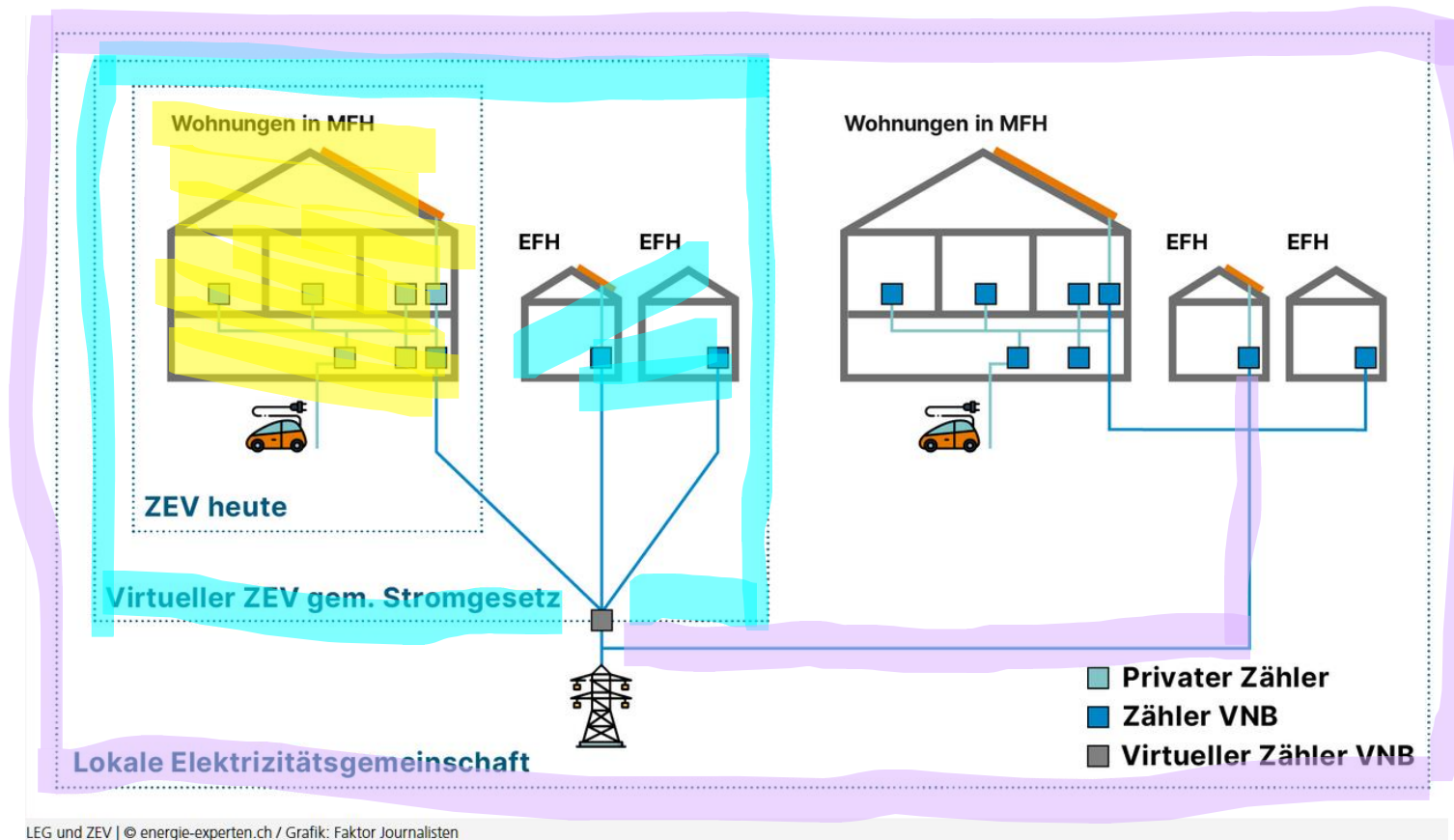


Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und
Kommunikation UVEK



LEG = Lokale Elektrizitäts Gesellschaft

ZEV = Zusammenschluss zum Eigenverbrauch



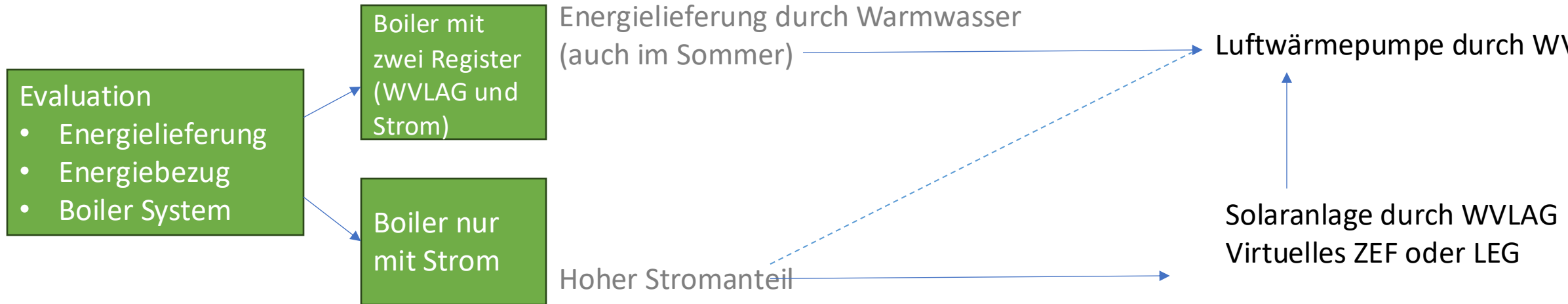
4. Konzepte für Gemeinschaftsnutzung von Strom

1. Vorteile für Teilnehmer, die selbst keine PV-Anlage besitzen
2. Vorteile für Teilnehmer die Strom über dem Eigenbedarf produzieren

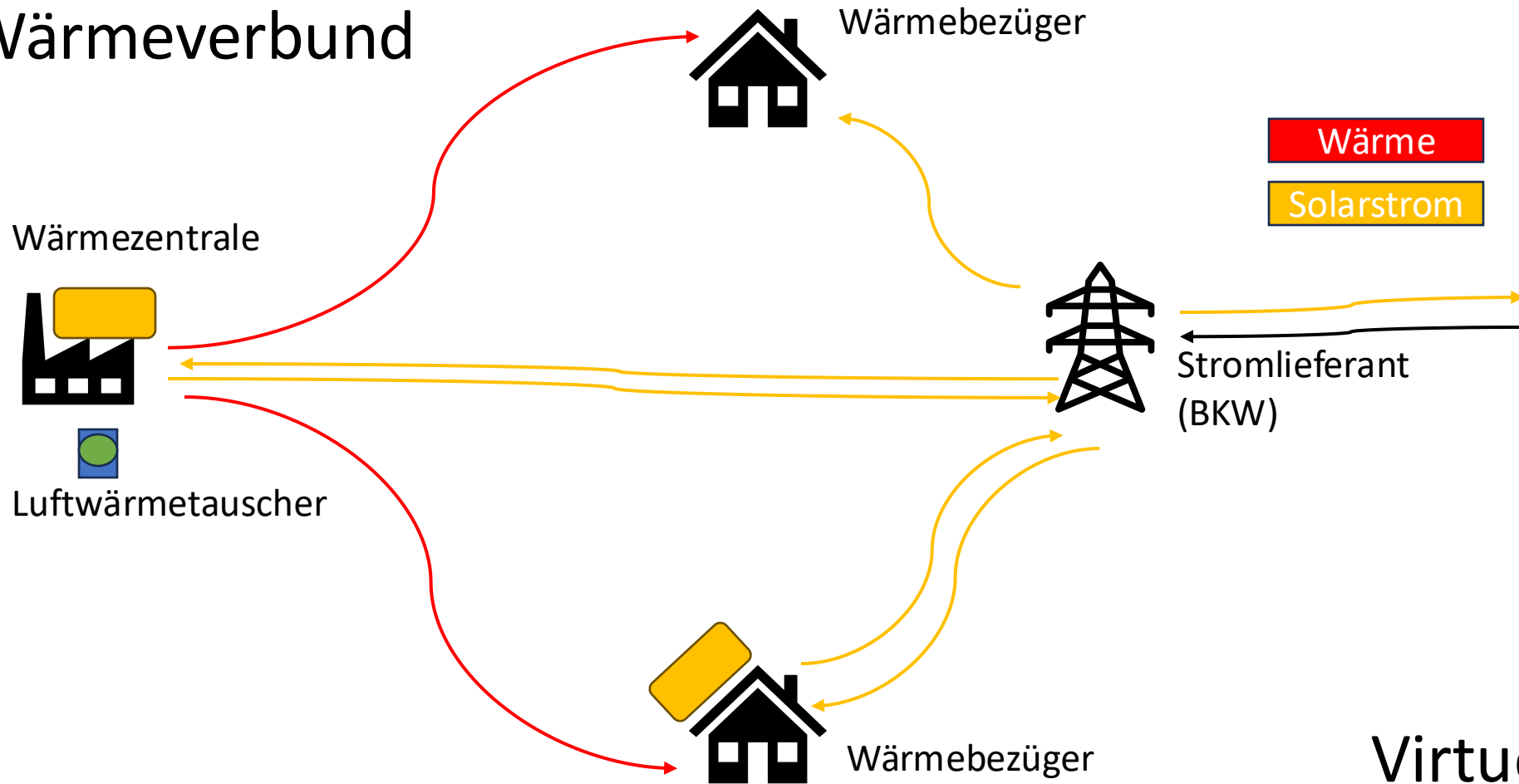
5. Zukunftsperspektive: Vom Wärme- zum Energieverbund

1. Projektplanung, Möglichkeiten klären, Gesetzesgrundlagen abwarten
2. Befragen der Wärmebezüger (Art des Boilers, Grösse Solaranlage, usw.)
3. Nutzung überschüssigen PV-Stroms durch Wärmepumpe und Einspeisung ins Netz.

5. Zukunftsperspektive: Vom Wärme- zum Energieverbund Möglicher Aufbau in zwei Phasen



Wärmeverbund



Virtuelles ZEF oder L

6. Diskussion und Fragen

6. Diskussion und Fragen

